Bode

Schulort:	Bode	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Frutigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Adelboden	Gemeinde 2015:	Adelboden
		Kirchgemeinde 1799:	Adelboden		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 125-126v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1380: Bode, [http://www.stapferenquete.ch/db/1380].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bode (Niedere Schule, reformiert)

Antwort über den Zustand der Schulen!

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ist Boden
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Flecken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchgemeind und Agentschafft Adelboden.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Districkt Frutigen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Viertelstund 1. 19. Haüser Viertelstund 2. 7. Haüser Viertelstund 3. 2 Haüser Anmerkung! daß Sie in; Rauhen Zeiten und Vielen Schnees noch einmahl so lang zu gehen haben usw. {sind auch noch mehr Haüser Aber keine Kinder drinnen.}
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Sind kein besondrige, Dörfer, Weiler, noch Hööffe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jn dieser Kirch gemeind sind nebst dieser, noch drey Schulen, darvon die Schwand Schule bey einer Starken halbstund, die Hirzboden — und Steigelschwand Schul dann Stark 3/4tel Stund Von dieser entfernt sind.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nicht Sonderbahr.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen — Singen — und Schreiben, auch außwendig den Catechismus, die Schönen alten Psallmen Davidts, die Psalter, Historie Capitel auß dem Neüen Testament. Nachdeme ein Kind mit Viel oder wenigern Gaaben Von Gott dem Allmächtigen beschenkt ist.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter, im Sommer wenig.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Vorbenamseten nebst auch dem alten Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Denjenigen so Vorschrifft begehren wird gegeben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	bey 5. Stunden.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Nebst jeweiligem Pfarrer, Das Ehemahlige Gricht und Chorgricht, durch ein mit denselben gehaltenes *Examen*.
III.11.b	Wie heißt er?	Stephan Hager
III.11.c	Wo ist er her?	Vom ‖[Seite 2] Vom gleichen Flecken des Schuls Bezirck.
III.11.d	Wie alt?	33. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Frau, aber bey Leben keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	10. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	nicht als Bauren beruff.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Bauren Verrichtung weil er nicht zum faulenzen geneigt ist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaubt bey 60. Kinderen im winter 32. Knaben 28. Mädchen Jm Sommer etwas weniger die weil die kleinsten so nur etwann Vast Lesen können in Sommer nicht gehen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	ano 1646. bestwüssend; Seye ein Schuleinkommen von der Kirchgemeind gestifftet, welches ~~sich~~ Jahrlich für alle 4. Schulmeister nebst 4. Kühnen Berg rechtsamme an einem gemeinen Berg, Tschenten genant. Zinß betruge 12. kr. ano 1676. ware die Stifftung des Capitals um das halbe vergrosseret; daß die Zinse jährlichen an 24. kr. kommen sind, nebst besagtem berg, und etwelchen kleinen Schenkungen. ano. 1796. ist widerum das Ganze Schuleinkommen durch Freywillige Einsamlung der ganzen Kirchgemeind für gemelte 4. Schulen mit 1600 lb: und 400 lb. den Von unseren Gnädigen Herren der alten Regierung zur beysten geschenckt: also um 2000 lb. Capital Verstärckt worden ist. hat also diese Schul nun Jährliches ‖[Seite 3] Jahrliches Einkommen nebst gemelt einer Kühe Bergnutz 12. kr. 18. bz. und für die Sommer schul apart so auß einem sogenanten Taüffer Gütli her kommen 45 bz.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Das Schul Hauß soll ein jeder Schulmeister selbst haben, oder an einem bequemen ohrt bestellen, ohne daß er einig Zinß darfür erheben kan.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schul Hauß soll ein jeder Schulmeister selbst haben, oder an einem bequemen ohrt bestellen, ohne daß er einig Zinß darfür erheben kan.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jst oben gemeldet ohne daß die Schulkinder das holz zur Heitzung mit nemmen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 125-126v
Briefkopf	Antwort über den Zustand der Schulen!
Transkriptionsdatum	11.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1380BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_125-126v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Bode**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	609706
Geo. Länge	147089

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Adelboden	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Kirchgemeinde 1799	Adelboden	Gemeinde 2015	Adelboden
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bode (ID: 1870)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		28
Kinder		60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3580)

Name: Hager
Vorname: Stephan

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bode
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben